

September
Oktober
November

2022



Gemeindeleben



BUCHHEIM + CAASCHWITZ + CROSSEN + DOTHEN + EISENBERG + ETZDORF + GÖSEN + GROSSHELMSDORF + HAINCHEN + HAINSPITZ + HARTMANNSDORF
KÖNIGSHOFEN + LINDAU + PETERSBERG + RAUDA + SAASA + SEIFARTSDORF + SILBITZ + THIEMENDORF + TÜNSCHÜTZ + WALPERNHAIN
KÖNIGSHOFEN + LINDAU + PETERSBERG + RAUDA + SAASA + SEIFARTSDORF + SILBITZ + THIEMENDORF + TÜNSCHÜTZ + WALPERNHAIN
BUCHHEIM + CAASCHWITZ + CROSSEN + DOTHEN + EISENBERG + ETZDORF + GÖSEN + GROSSHELMSDORF + HAINCHEN + HAINSPITZ + HARTMANNSDORF

Evangelisches Gemeindeblatt
für die Region Eisenberg





Überblick

Inhalt

- 3 Andacht:** Past. Ulrike Magirius-Kuchenbuch
- 4 Vorgestellt:** Walpernhain
- 5 Lebensstationen**
Taufen, Konfirmationen,
Trauungen, Bestattungen
- 6 Rückblick und Dank**
Fest-Gottesdienste Jesus-Biker, Jubel-
konfirmation und Mohrenfest | Johannistag |
Holzsäulen Thiemendorf | PfarrGASSEN-
hauer | Jubiläumskonzerte Eisenberg
- 11 Ausblick und Information**
Gemeindefahrt | Weihn. im Schuhkarton |
Crossener Chor | WochenEINKlang |
Tod und Ewigkeit | Neues »Vorgestellt«
- 13 Historisches:** 100 Jahre Glocken Stadtkirche
- 14 Kalender über Land**
Alle Veranstaltungen der Dorfgemeinden
- 18 Kalender Eisenberg**
Alle Veranstaltungen der Stadtgemeinde
- 20 Kinder, Jugend, Familie**
Regelmäßige Termine Gruppen und Kreise
Familiengottesdienste | Kindersingetage
Kirchenentdecker-Tour
- 22 Kirchenmusik**
Neuigkeiten aus Thiemendorf und Crossen |
Konzertdetails Herbst | Konzertkalender
- 24 Kontakte und Ansprechpartner**
Bankverbindungen und Friedhofsverwaltung
Impressum | Kurznachrichten
- 26 Über den Tellerrand**
Neues aus Kirchenkreis und Landeskirche
Impulstage 2022 | Jesus-Biker
- 27 Gottesdienst-Übersicht**
- 28 Bilder aus dem Gemeindeleben**

Bildnachweis (Seite: Urheber [oder zumindest der/die den dazugehörigen Text geschrieben hat. Im Zweifel dort nachfragen])

1 UMK | 2 Chr. Habicht | 3 UMK | 4 V. Löbel | 5 pixabay | 6 Anna Kuschmierz | 7 RH, M. Wüst, pixabay | 8 pixabay, Th. Dummin | 9 -10 Th. Dummin | 11 U. Rosenkranz, Wh.-Schuhkart., Arno Nym | 12 AK, wikimedia | 13 H. Plötner | 17 AK | 20 -21 pixabay, image | 22 Arno Nym, Kl. Brüheim | 24 FL | 26 AK | 27 AK, Anna Kuschmierz, Jesus-Biker | Aus dem Gemeindeleben (Zusammenstellung AK)



Liebe GemeindeLebensLeser

Mit dieser Ausgabe geht eine lange Serie zu Ende: Walpernhain beschließt die alphabetische Reihe der 21 Kirchengemeinden unserer Region, die sich in den letzten Jahren bei »Vorgestellt« porträtiert hatten. Erinnern Sie sich noch, wie wir diese Rubrik eingeführt hatten? Vor einigen Jahren kam der Wunsch auf, theologische Begriffe zu erklären und da begann die Redaktion der Hauptamtlichen reihum Themen, wie »Fasten«, »Zehnten-Geben«, »liturgische Farben« und »Petrus« vorzustellen. Zwischenzeitlich wurden auch mal neue Mitarbeiter vorgestellt - die uns mittlerweile altbekannt sind -, bis wir dann im Sommer 2019 bei Buchheim und Caaschwitz mit den Gemeindevorstellungen begannen.

Nun ist es Zeit für eine neue Reihe. Im Juni hat sich die Redaktion der Hauptamtlichen auf eine neue sieben-teilige Reihe unter dem Motto »Gelebte Nächstenliebe« geeinigt. Was sich dahinter verbirgt? Das neue »Vorgestellt« wird auf Seite 10/11 vorgestellt.

PP

Abkürzungen der Mitarbeiter

- AK Arnd Kuschmierz, Superintendent
- AB Annette Bacza
- ABü Anke Büchner
- EP Elisa Popp, Kantorin
- FL Falko Löbel, Gemeindegerechter
- HK Heiko Kertscher, Gemeindegerechter
- HP Heidi Pabst, Lektorin
- KH Klaus Habicht, Pfarrer i.R.
- KP Karola Plötner, Leiterin Teestube Shelter
- MS Michael Schmidt, Lektor
- PP Philipp Popp, Kantor
- RC Reno Christoph, Pfarrer
- RH Rainer Hoffmann, Pfarrer
- RvT Regina von Thaler, Prädikantin
- SG Sonja Gröbe, Lektorin
- StS Stefan Scussel, Lektor
- UMK Ulrike Magirius-Kuchenbuch, Pastorin



Der Herbst spannt einen großen Bogen.

Erntedank. Der große Reichtum.
Brot und Wein, Äpfel und Trauben,
Petersilie und Kürbisse,
Dann das Spiel der Farben:
Manchmal schneit es Blätter vom Himmel,
Leuchtendgelb und tiefrot tanzen sie im Wind,
legen sich wie ein Teppich auf die Erde.
Und Nebel im November,
kahle Bäume, die ersten Flocken Schnee.
Geschmückte Gräber.
Die Erinnerung an das Ende, den Tod.

Das Leben ist kostbar und voller Reichtum.
Und doch begrenzt und so verletzlich.
Es ist nicht so leicht, die Balance zu finden,
zwischen dem einen und dem anderen.
»Im Glück nicht jubeln, im Leid nicht klagen,
das Unvermeidliche mit Würde tragen.«?
Oder lieber die Höhen des Glücks ganz auskosten,
und dann um so tiefer stürzen?
Oder etwas dazwischen?
»Hinnehmen, was ich nicht ändern kann,
ändern, was ich ändern kann und lernen,
das eine vom anderen zu unterscheiden.«?
Weisheit. Die wäre nötig. Aber: Was ist das: Weisheit?

Ich denke an eine Schulstunde, in der eine fünfte Klasse über die Liebe zur Weisheit, nachdenken sollte, griechisch: Philosophie.
»Was ist Weisheit?«, war da die Frage.
»Klugheit«, war eine Antwort. »Intelligenz«.
Aber, so die Rückfrage: Sind alle Menschen weise, die in Mathe gut sind, oder überhaupt intelligent?
Wäre es nicht eher weise, wenn einer die richtigen Entscheidungen trifft? Aber was ist das Richtige?

Was ist Weisheit?
Wann bin ich weise? Wie werde ich es?
Fragen zum Weiterdenken.
Und nie kommt man an ein Ende.
Immer schon haben Menschen darüber nachgedacht.
Schon im alten Griechenland.
Schon zu biblischen Zeiten.
»Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.«

So steht es im Buch Jesus Sirach.
Entstanden ist es aus weisen Gedanken eines Großvaters, der sie um 190 v. Chr. in einer Schule gelehrt und weitergegeben und aufgeschrieben hat. Siebzig Jahre später hat der Enkel seine Weisheiten aufgenommen und weitergedacht und das Buch weitergeschrieben. Es steht nur im Anhang unserer Bibel. Und trotzdem hat es uns Wichtiges zu sagen.
Über Jahrhunderte hat es Menschen angeregt, über Weisheit nachzudenken.

Und nie komme ich damit an ein Ende.
Und nie kann ich sie fassen.
Mit diesen Gedanken beginnt das Buch Jesus Sirach.



»Den Sand des Meeres und die Tropfen des Regens und die Tage der Ewigkeit, wer wird sie zählen?
Die Höhe des Himmels und die Breite der Erde und die Abgründtiefe der Weisheit, wer will sie erforschen?
Die Wurzeln der Weisheit, wem wurden sie enthüllt, und ihr kluges Wissen, wer hat es erkannt, und ihre reiche Erfahrung, wer hat sie verstanden?
Einer nur ist weise, der auf seinem Thron sitzt, der Herr. Er selbst hat sie geschaffen
Und ausgegossen über alle seine Werke.
Bei allen Menschen, so wie er es zugeteilt hat.«
Die Weisheit kommt aus Gott,
er hat sie über die Welt ausgegossen, über seine Werke und über die Menschen.
Die Natur folgt den göttlichen Gesetzen,
Die Atmosphäre umhüllt alles, sodass man atmen kann und leben. Die Photosynthese schafft Nahrung.
Und im Menschen ist etwas von Gottes Weisheit, dass er die Gesetze der Natur erforscht und erkennt.
Um seine Möglichkeiten weiß. Und um seine Grenzen.

Und dann folgt der Satz aus Sirach 1, 10b, der über dem Monat September steht, dem Anfang des Herbstes: »Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.«
Die »wichtigste Weisheit«, die »glänzendste und glanzvollste Weisheit«, kann man auch übersetzen.

Ich habe nicht alles in der Hand, ich kann die Sandkörner nicht zählen und nicht die Regentropfen, kann nicht begreifen, was das wirklich ist: »Ewigkeit«.
Ich kann Leben nicht schaffen,
den Tod nicht abwenden.

Die tiefste Weisheit: Gott lieben.
Das würde ich übersetzen:
Leben mit offenen Händen.

Dann kann Gott all seinen Reichtum hineinlegen.
Erkenntnisse und Klugheit,
dass ich begreife,
wie er es eingerichtet hat in der Natur.
Liebe erfahre und Glück.
Lebensmut bekomme, und Kraft, die mir weiterhilft.
Die Fülle. Äpfel und Birnen, Brot und Trauben.
Die Schönheit. Das Himmelsblau. Die Blätter,

wie sie tiefrot und leuchtendgelb tanzen im Wind.
Und Nebel, die kahle Bäume verhüllen.
Gräber und Lichter, die darauf stehen.
Zeit und Ewigkeit.

Die schönste Weisheit: Gottesliebe.
Die tiefe und tiefste Verbindung zu Gott,
zur Tiefe des Lebens, zur Tiefe der Weisheit.
Die Hände öffnen.
Und loslassen können, was ich nicht halten kann.
Gott hält es. Gott hält mich.
»Gott lieben. Das ist die allerschönste Weisheit.«

Seien sie herzlich begrüßt von Ihrer Pastorin
Ulrike Magirus-Kuchenbuch



Walpernhain

Mitten im Ort steht die Kirche zu Walpernhain und prägt das Dorfbild. Die Kirche soll ihren Ursprung im 12. Jahrhundert haben und zählt zu den ältesten Wehrkirchen Thüringens.

Vom Unterdorf kommend wirkt der wuchtige Kirchturm mit seinem aus Fachwerk bestehenden Obergeschoss besonders imposant. Hinter dem Kriegsgräberdenkmal eingerahmt von zwei grünen Trauerweiden ragt dieser empor. Der Anblick muss die Einwohner schon immer sehr beeindruckt haben, denn er schmückt das Siegel der Gemeinde und das Wappen der Schalmeyenkapelle des Ortes.



Ich mache mich auf den Weg in die Kirche. Es ist ein Sonntag im Juli, die Sonne scheint vom wolkenlosen Himmel, das Thermometer zeigt über 30°C. Die Schwalben fliegen über den Ort, ich höre Hühner gackern, Schafe blöken und einen Traktor fahren.

Die Kirche steht in einem Kirchgarten, zur Straße abgegrenzt durch eine Hecke und umgeben von Rasen und drei Apfelbäumen. Die Eingangstür zur Kirche befindet sich seitlich am Kirchenschiff Richtung Süden. Ich schließe die Tür auf und stehe in einem kühlen Vorraum, vor mir zwei geöffnete Türen. Durch die rechte schwere Holztür, mit ankerförmigem Eisenbeschlag aus dem 16. Jahrhundert, trete ich in das helle Kirchenschiff.

Ruhe – die eben noch so intensiven Klänge dringen nur noch gedämpft an mein Ohr, das Gebäude selber gibt kein Geräusch von sich.

Rechts befinden sich im Kirchenschiff zwei große Rundbogenfenster. Sie lassen die Süd-Sonne in das kühle Gebäude. Die Steinwände der Kirche sind verputzt und weiß gestrichen. Davon hebt sich rechts die Kanzel, hinter und links neben mir zwei Emporen und

über mir die Decke ab. Diese bestehen aus Holz und bilden durch die Farben grün, gelb und rot einen harmonischen Kontrast zur weißen Wand.

Ich blicke durch einen großen Rundbogen auf den Altarraum, der über zwei Etagen reicht. Im unteren Bereich sehe ich den Taufstein, dahinter den Altar mit dem Kreuz und darüber befindend die auffallend schöne Orgel. Die ist nicht mehr bespielbar, jedoch erfreuen uns seit letztem Jahr zum Gottesdienst wieder Orgelklänge (wie bereits berichtet wurde). Die neue Orgel steht im Altarraum links und ist im Kirchenschiff sitzend nicht sichtbar.

Im Altarraum sind zwei weitere Rundbogenfenster zur Nord- und Südseite zu sehen, die mit kleinen herzförmigen

fenstern geschmückt sind. Links befindet sich der Aufgang zur Orgel und rechts zur Kanzel. Hinter dem Altar gibt es einen weiteren kleinen Raum. In diesen fand viele Jahre die Christenlehre oder in besonders kalten Wintern der Gottesdienst statt.

Nun steige ich die ausgetretenen Holzstufen zur ersten Empore hinauf. Der Holzboden ist leicht abfallend. Der Blick über die Kirchenbänke hinweg führt direkt zur Orgel. Zur Nordseite gibt es ein weiteres großes Fenster über die beiden

Emporen reichend. Der Aufgang zur nächsten Empore ist kurz und eng. Angekommen, ist ein gerades Stehen nicht möglich. Hier geht es nur gebeugt weiter. Über weitere Holzstufen und eine nachträglich eingebaute Falltür gelange ich ins Dach des Kirchenschiffes. Ganz leise höre ich die Fledermäuse. Jedes Jahr beziehen etwa 300 Tiere hier ihr Sommerquartier und hängen in einer großen Traube aneinander. Im Turm führt eine weitere schmale Holzstiege ins Fachwerkgeschoß mit den drei Glocken.

Ich trete den Rückweg an und der warme Sommertag empfängt mich vor der Kirchentür.

Eben noch dachte ich, die Zeit steht still. Aber Stillstand gab es nie, es wurden immer wieder Reparatur- und Renovierungsarbeiten durchgeführt. Der Zahn der Zeit nagt auch an diesem Gebäude. Die Sanierung des Daches über dem Kirchenschiff ist die nächste Herausforderung für den Gemeindegemeinderat.

*Angela Prater-Hentschel
stellv. Vorsitzende GKR Walpernhain*



Taufen

Arthur Just	aus Eisenberg	in Eisenberg
Linus Heidtke	aus Deizisau	in Walpernhain
Lio Lange	aus Markkleeberg	in Walpernhain
Juna Lange	aus Markkleeberg	in Walpernhain
Helena Wenzel	aus Eisenberg	in Naumburg



Konfirmationen

Martin Liebold	aus Hainspitz	in Eisenberg
Leni Geitner	aus Eisenberg	in Eisenberg
Anton Meenzen	aus Eisenberg	in Eisenberg
Elina Heiner	aus Hainchen	in Hainchen



Trauungen

Felix Kettner und Rebecca Jeuk	aus Eisenberg	in Eisenberg
Lars Tröbs und Jenny geb. Huse	aus Rudelsdorf	in Lindau
Christian Wenzel und Christina geb. Markloff	aus Eisenberg	in Naumburg

Einsegnungen zum Hochzeitsjubiläum

Albrecht Prater und Annerose geb. Zack	aus Walpernhain	Goldene Hochzeit
Peter Rothe und Marita geb. Köhler	aus Petersberg	Goldene Hochzeit



Sie sind schon 25 oder gar 50 Jahre verheiratet? Herzlichen Glückwunsch!

Wir laden Sie ein sich anlässlich dieses Jubiläums in einer feierlichen Andacht segnen zu lassen. Wir bieten Ihnen an, dass Sie sich in der Kirche noch einmal einsegnen lassen. Diese Feier dauert ungefähr 35 min. Rufen Sie uns an, dann klären wir die Möglichkeiten. Dieses Angebot steht natürlich auch, wenn für Sie eine Lebensschwelle z.B. zum 10. oder auch zum 40. Hochzeitsjubiläum ansteht.

HK



Bestattungen

Manfred Wagner	aus Eisenberg	68 Jahre
Gertraud Rüger geb. Bauer	aus Eisenberg	93 Jahre
Helga Kötzsch geb. Schrödter	aus Hainspitz	87 Jahre
Waltraud Wittler geb. Röhrborn	aus Eisenberg	97 Jahre
Lothar Müller	aus Eisenberg	73 Jahre
Sonnja Schöne geb. Wilhelm	aus Hartmannsdorf	83 Jahre
Siegfried Walla	aus Etzdorf	87 Jahre
Rosmarie Eggert geb. Roltsch	aus Eisenberg	69 Jahre
Sigrid Schmidt geb. Böhme	aus Eisenberg	84 Jahre
Karl-Heinz Hischebeth	aus Eisenberg	68 Jahre
Michael Schlag	aus Eisenberg	69 Jahre
Erika Lischewsky geb. Spielmann	aus Eisenberg	80 Jahre
Irmgard Hendreich geb. Schmidt	aus Lindau	87 Jahre
Ina Samorski geb. Müller	aus Grabsdorf	83 Jahre
Siegfried Weber geb. Schwarte	aus Eisenberg	88 Jahre



Familien-Gottesdienst mit den »Jesus-Bikern«

Am 3. Juli 2022 feierte die Evangelische Kirchengemeinde Eisenberg einen Familien-Gottesdienst auf dem Markt. Kinder und Jugendliche erinnerten mit Pfarrer Reno Christoph an das Schuljahresende. Lesungen, Lieder und ein Anspiel zeigten: Gott kümmert sich um jeden Menschen.

Dann stellten sich die Gäste - die »Jesus-Biker« - vor. Acht von über siebzig Jesus-Bikern waren nach Eisenberg gekommen. Unter ihnen Superintendent Arnd Kuschmierz. Er gehört seit September 2020 zu dieser Gruppe von christlichen Motorradfahrern.



Zu Beginn des Gottesdienstes waren die Jesus-Biker mit ihren Motorrädern und einem Trike auf den Markt gefahren. In eindrücklichen Statements erzählten die sieben Jesus-Biker und eine Jesus-Bikerin, warum es ihnen wichtig ist, die »Kutte« (Lederweste mit Aufnähern) beim Motorradfahren zu tragen. Auf dem Rücken steht dabei kein Name eines Motorrad-Clubs, sondern der Name des »Präsidenten«: Jesus Christus. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Zur Predigt hatte Superintendent Kuschmierz diesmal die »Pfarrer Kutte«, seinen Talar, mit der Motorrad-Kutte getauscht. Denn auch sie dient der Verkündigung der Botschaft von Jesus. Gott möchte, dass jeder Mensch von seiner Liebe erfährt – auch auf der Straße.



Begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor zusammen mit den Jung-Bläsern. Emily Meenzen spielte Keyboard. Ein Spontanchor begleitete die zahlreichen Gottesdienstbesucher beim Gesang. Die längste Anfahrt hatte übrigens ein Jesus-Biker aus Freiburg im Breisgau – Hin- und Rückfahrt (an einem Tag!): 1271 km.

Wer mehr über die Jesus-Biker wissen will, kann »über den Tellerrand“ schauen und auf Seite 26 weiterlesen.

AK

Jubelkonfirmation in Buchheim

Hatten wir noch im letzten Jahr an drei Orten gefeiert, immerhin gingen die Einschränkungen durch Corona noch ziemlich lange, war alles in diesem Jahr wieder normal. Eingeladen wurden Goldene, Diamantene, Eiserne, Jubelkonfirmanden, und Kronjuwelen-Konfirmanden. Alle, die in allen Dörfern, die jetzt zum Kirchspiel Königshofen konfirmiert worden waren. Oder woanders und hier gern teilnehmen wollten. In diesem Jahr traf man sich in Buchheim in der St. Laurentius-Kirche, die wunderbar geschmückt war. Der Heidechor Königshofen sang und Philipp Popp spielte die Orgel, Frank Böttcher und Elea Minnich das Keyboard. So war Musik von traditionell bis modern zu hören, Kirchenlieder und Gospel. Es war eben ein Festgottesdienst.

Genauso festlich war es im Saal im Dorfgemeinschaftshaus. Kuchen und Plätzchen waren gebacken, Kaffee gekocht und Brote belegt. Es gab viele Erinnerungen auszutauschen und Zeit miteinander zu reden. Alles war vom Gemeindegemeinderat bestens organisiert. Ein herzlicher Dank an alle vier und an die Buchheimer, die mithalfen, den Saal und die Kirche vorbereiteten und saubermachten, Kaffee kochten, organisierten, Kuchen buken und schnitten und Plätzchen mitbrachten, Tische deckten und am Ende wieder alles aufräumten.

Es war viel Arbeit. Aber es hat sich gelohnt. Es war ein sehr schöner Tag für die Jubelkonfirmanden und alle, die mit dabei waren.

UMK

Mohrenfest-Gottesdienst - geht das?

Zum diesjährigen »Mohrenfest«, dem Eisenberger Stadtfest, feierten evangelische und katholische Christen einen gemeinsamen Gottesdienst. Nach einem coronabedingten Ausfall 2020 und der wetterbedingten Verlegung in die Stadtkirche 2021, konnte dieser Gottesdienst endlich wieder auf der Stadtfest-Bühne gefeiert werden.

In seiner Predigt erinnerte Superintendent Kuschmierz daran, dass das »Mohrenfest« nichts mit Diskriminierung oder Rassismus zu tun hat. Vielmehr erinnert es an die Sage vom »Eisenberger Mohren«, die am Ende eine Geschichte gegen Vorurteile und Diskriminierung - eine Freiheitsgeschichte ist.

Zugleich mahnte er zum offenen Aufeinander-Zugehen und zum Dialog. »Wir können sehr dankbar sein, dass wir in Eisenberg auch eine Vielfalt von Menschen unterschiedlichster Herkunft haben. Und ich erlebe es als ein gutes Miteinander. Das kann einer Stadt und einer Gesellschaft doch nur gut tun.« sagte der Superintendent in seiner Predigt. »Gott macht uns frei: frei von Vorurteilen, frei von Schuld. Und am Ende macht er uns frei vom Tod – ruft uns in ein neues Leben.«

Der Dank gilt Pfarrer Tober von der Katholischen Gemeinde und Kantorin Elisa Popp für die Musik, sowie allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

AK



Johannisfest in Großhelmsdorf

Ein ganz besonderes Johannisfest in Großhelmsdorf: Der Thiemendorfer Posaunenchor, erstmals mit Jungbläsern, eine Johannisandacht – voll in Bewegung und die Stunde der Meisterbrater.

Zur Johannisandacht für die ganze Region Eisenberg kamen Großhelmsdorfer und Gäste aus Eisenberg und umliegenden Dörfern nach Großhelmsdorf.

Die Regenwolken standen noch beruhigend weit entfernt, so dachten und hofften alle. So wurden Bänke aufgebaut, der Rost angebrannt, der Posaunenchor Thiemendorf – mit vielen neuen, jungen Gesichtern spielte sich ein. Drei Jahre gehörten die jungen Leute zu den Jungbläsern, nun zum ersten Mal spielten sie zu einem Gottesdienst mit denen, die schon lange dabei sind.

Und es sollte ein denkwürdiger Abend werden, den sie wohl so schnell nicht vergessen.

Das Johannisfeuer war entzündet. Das Musikstück zur Eröffnung der Andacht gespielt, der Psalm gebetet, da merkte man ein paar Tropfen vom Himmel. »Das hört gleich wieder auf!«, versuchte jemand zu beruhigen. Aber das war den meisten der Verantwortlichen doch zu unsicher. Mit Sack und Pack zogen wir unter das sichere Dach des Dorfgemeinschaftshauses.

Es war eng aber gemütlich. Und jetzt begann es zu schütten. Gut geschützt konnten wir einen schönen Gottesdienst mit viel schöner Musik feiern und uns freuen. Nur einmal unterbrochen von einem Blitz und einem



Donnerschlag; immer untermalt vom Rauschen des Regens draußen.

Doch wie war es den Bratern draußen ergangen, wie lange würde es nun dauern, bis wir essen könnten?

Bei diesem Regen, der ja auch nur langsam nachließ?

Wunder geschehen! Es war alles fertig: Brätel und Bratwürste und Klopse wurden ins Haus geholt und dem Abendbrot stand nichts im Wege. Wie das möglich war? Die, die gebraten haben, waren Könner und sie haben mit vollem Einsatz gearbeitet. Die Brätel wurden auf dem Rost so platziert, dass sie alles abdeckten und das Feuer schützten und an den Seiten kam kein Regen durch, denn davor standen die Brater. Hinterher mussten sie sich umziehen, aber das Abendbrot für alle war gesichert!

Dann hörte auch der Regen auf, und wir konnten noch draußen sein. Auch das Feuer brannte wieder.

Herzlichen Dank an Markus Büchner, Leon Büchner und Jörg Feniger, die gebraten haben, dem Gemein-



dekirchenrat Großhelmsdorf und allen die mitgeholfen haben und dem Posaunenchor Thiemendorf.

UMK



Schöne Bilder? Schöne Bescherung!

Holzsäulen in Thiemendorf



Es stimmt, wir haben viele schöne Details in unseren Kirchen. Oft sehen wir sie erst, wenn sie uns gezeigt werden [meist auf Seite 17 nach dem Kalender-über-Land]. Aber es gibt eben auch die vielen anderen Details. Wenn wir unsere Kirchen erhalten wollen, sollten wir beides sehen.

Eigentlich wollten wir nur nachsehen, ob die Säulen unter der Abdeckung von Schädlingen befallen sind. Zur Kontrolle wurde die Verkleidung der Holzsäulen vorsichtig abgenommen. Und dann sowas! Dieses Holz schmeckt auch dem Wurm nicht mehr. Zwei Säulen waren an der Basis so beschädigt, dass wir entschlossen, sie reparieren zu lassen. Selbst die Verkleidung war nicht mehr brauchbar. Zuerst habe ich alles abgebaut und vorbereitet. Dann hat die Tischlerei Wöckel aus Walpernhain bis in etwa 2 Meter Höhe neue Säulen angesetzt und die Verkleidung neu gemacht. Dank an die Spender für die Aktion!

Jetzt fehlt noch die Farbe. Das hat aber etwas Zeit.

Martin Wüst



PfarrGASSENHAUERopenair 2022 – mit acht Cellisten

Schon lange hatten viele gefragt, ob es denn wieder ein Konzert dieser Art in Königshofen geben würde. Und nun war es so weit. Acht Cellisten waren angereist. Man konnte das Instrument solo hören und Musik für zwei und vier und sechs und acht Celli. Es war ein eher kühles und windiges Wochenende, sodass das Konzert in die Kirche verlegt wurde, was das rauschende Klangerlebnis wohl noch steigerte. Hingerissen lauschten die Zuhörer, wie die jungen Künstler sie mitnahmen in eine Schlacht, oder sich Edwards Griegs romantische Träume entfalteten, Barber uns mitnahm nach Amerika.

Man konnte sich der Gestaltungskraft der Musiker nicht entziehen. Mit warmem weichen Klang sangen die Celli von Trauer und Leben, mit atemberaubender Technik wurden halsbrecherische Läufe gemeistert, und die Musik, die die Acht Künstler jeder für sich und alle miteinander mit Leib und Seele verkörperten, sprang über und begeisterte.

In der Pause war draußen vor der Kirche viel Gelegenheit zum Gespräch und man konnte sich mit Rostbratwurst und Brätel und Getränken stärken. Herzlichen Dank dem Gemeindegemeinderat Königshofen und Andreas Kirsch für Essen und Organisation.

UMK



Mit Glanz und Schall



Bereits im Oktober 2021 begannen die Vorbereitungen unter Leitung unseres Kantors Philipp Popp für das Jubiläumsjahr und das Festkonzert am 21. Mai. Erste Programmentwürfe für ein besonderes Konzert mit den Highlights aus den letzten Jahren wurden zusammengestellt.

In der Vorbereitung ging es nicht ohne Corona-Probleme, aber die Motivation war hoch und die Arbeit gelang gut. Neue Herausforderungen wurden angenommen, so das Zusammenspiel mit dem Auswahlquartett des Landesposaunenwerkes der EKM unter Leitung des Landesposaunenwarts Frank Plewka, welches neue Klangmöglichkeiten durch das Spiel von der Orgelempore vs. dem Spiel des Posaunenchores im Altarraum ermöglichte, als auch die Klangvarianten durch Schlagzeug und Percussion von Philip Böttcher von der Musikschule Studio B.

Insgesamt eine runde Sache mit einem tollen Konzert, welches auch dazu diente, langjährigen Posaunenchorbläsern für ihre Arbeit, die bereits seit mehr als 10, 15 und teilweise sogar seit mehr als 50 Jahren andauert, zu danken und diese zu ehren.

Holger Kirchner

Jubiläumskonzerte 2022

Nun sind sie also verklungen: Die Jubiläumskonzerte in der Stadtkirche. Nach den drei Geburtstagsfeiern in kleinerem gottesdienstlichen Rahmen am 1. Januar (Bläser), 15. Januar (Gospler) und 30. März (Kantorei) gab es im Sommer opulente Konzerte. Man spürt den Rezensionen aus den jeweils eigenen Reihen ab, was es für ein großartiges Klangerlebnis war. Das lässt sich eigentlich gar nicht in Worte fassen, man muss es gehört haben.

Was sich aber hier gut im Gemeindeleben noch ausbreiten lässt sind Bilder. Zum Jubiläum hat die Kirchengemeinde allen Chorgruppen nämlich einen Fototermin mit einem professionellen Fotografen spendiert (sh. nächste Seite).

Wer Lust bekommen hat mitzusingen: Nur zu! Wir wollen es jetzt im Herbst und Winter etwas ruhiger angehen lassen - eine sehr gute Gelegenheit (wieder) einzusteigen. »Singen ist eine ansteckende Gesundheit« sagt unser Landessingwart.

PP



Sing to the Lord



Was für eine große Aufregung!
 Endlich war er da, der Tag des großen Gospelkonzertes anlässlich unseres 20jährigen Bestehens.
 Am 11. Juni versammelten sich zahlreiche Gäste zum Zuhören, Genießen, Mitsingen oder Mitklatschen in der Stadtkirche St. Peter in Eisenberg.
 Best of 2002-2022 wurden präsentiert. Ein buntes Programm von Abba über Jesus Christ Superstar zu Oh Happy Day bis zu Hallelujah Salvation and Glory... um nur einige zu nennen.
 Die letzten Probemonate und -wochen gestalteten sich oft schwierig, da Coronabedingungen eingehalten werden mussten und auch einige Sänger oder Sängerinnen erkrankten. Doch gemeinsam glaubten wir fest daran, dass es ein gutes Konzert wird und probten eifrig. Anfangs 14tägig, später jede Woche einmal.
 Auch ein neues Outfit gab es. Für die Damen ein blauer Seidenschal und für die Herren eine blaue Fliege.
 Zum Fototermin, einen Tag vor dem Konzert, erschienen Tenor, Bass, Sopran und Alt im neuen schicken Blau/Schwarz.
 Sonnabend nachmittag noch eine letzte Probe mit unserer Band für dieses Konzert, mit Eckart Gleim, Almut Schulz und Bernd Steiner. Die musikalische Begleitung, die starken Solostimmen und das Zusammenspiel mit allen Chormitgliedern zauberte vielen Gästen ein Lächeln ins Gesicht. Gospelklassiker, Spirituals, Lieder und Balladen von rockig bis poppig erklangen an diesem Abend und widerspiegelten das breite musikalische Spektrum des Eisenberger Gospelchores.
 Auch einem Grußwort konnten alle lauschen. Leider nicht live! Unser ehemaliger Chorleiter Sven Werner wurde per Medientechnik in die Kirche geholt und sprach von seiner Zeit in Eisenberg und wünschte allen ein gutes und erfolgreiches Konzerterlebnis.
 Nun möchte ich aber noch ein ganz großes DANKE-SCHÖN an unseren musikalischen Leiter und Kantor Philipp Popp aussprechen. Er zeichnet sich aus durch ein riesengroßes musikalisches Wissen und viel, viel Geduld bei jeder Probe mit uns.
 Wir freuen uns schon auf unseren 30. Geburtstag, doch bis dahin wird es noch viele Möglichkeiten geben, dem Chor zuzuhören.

Cornelia Hofmann

Alles, was Odem hat



Am Sonnabend, den 09. Juli fand in der Eisenberger Stadtkirche St. Peter das Konzert zum 150. Gründungsjubiläum der Kantorei statt.
 Was für ein Konzert!
 Die Erwartungen an das Jubiläumskonzert waren hoch, aber was dann am frühen Abend zu Gehör gebracht wurde, war vom Allerfeinsten.
 Die mühevoll Kleinarbeit, die vielen Proben und die vielen Stunden, in welchen geübt wurde, und ohne das große Ziel aus den Augen zu verlieren, war eine Meisterleistung. Allen Sängern, Musikern und Solisten hat es riesigen Spaß bereitet, die Ohrwürmer aus den Konzerten der letzten zwei Jahrzehnte und neu Geübtes darzubieten. Besonders hervorzuheben sind die solistische Leistung von Ulrike Popp, die kurzfristig für die erkrankte Sopranistin eingesprungen ist, das exakte und einfühlsame Dirigat des Kantors Philipp Popp und die pianistische Darbietung von Alexandra Poppe sowie das Spiel des Organisten Dr. Christopher Hausmann. Nicht zu vergessen ist die Darbietung der weiteren Solisten Theresa Sommer, Peter Potzelt und Tobias Mengs, ebenso die Unterstützung durch Gast-sänger/Innen des Chores der Katholischen Gemeinde Eisenberg und Kirchenchormitgliedern aus Neustadt/Orla sowie die instrumentale Begleitung durch das Reussische Kammerorchester. Alle Musizierende, Solisten, Orchester und Chor sind im Spannungsbogen des Konzertabends über sich hinaus gewachsen.
 Ein besonderer Höhepunkt war die Festrede vom Landessingwart der EKM Mathias Gauer: Er hat auf seine besondere Art gratuliert und es geschafft, dass durch das Publikum dem Chor ein Geburtstagsständchen gesungen wurde: *Jubilata deo omnis terra. Servite domino in laetitia – Jauchzet dem Herrn alle Welt. Dienet dem Herrn mit Freuden.* Ein herrlicher Klang erfüllte dabei die vollbesetzte Stadtkirche und es zeigte sich, dass alle Musikliebhaber auch singen können.
 Im Anschluss an das Konzert gab es einen bunten Abend gemeinsam mit den Instrumentalisten, mit ehemaligen Chorsängern/Innen und dem Chor der Katholischen Gemeinde, welcher mit einer Grußbotschaft, einem Ständchen und Präsent gratulierte.
 Das Jubiläumskonzert bescherte allen Musizierenden und Zuhörern einen denkwürdigen, bewegenden und glückbringenden Abend, welcher noch lange in allen Herzen nachklingen wird und unvergessen bleibt.

Christiane und Hermann Kranich



RückBlick



Musikalisch im Bilde

Kantorei, Gospelchor und Posaunenchor haben nun jeweils eine schöne Aufnahme im Freien (in den Franke'schen Gärten, dem Supturhof und vor dem Stadtmuseum), sowie eine Aufnahme der Architektur unserer Stadtkirche folgend: vom Taufstein durch den Mittelgang hoch zur Orgelempore.

Vielen Dank an Thomas Dummin vom Eisenberger Kunstverein für seine Geduld und Sortiermühen (insgesamt weit über 1.000 Bilder!).

PP





Gemeindefahrt nach Arnstadt



Herzliche Einladung zur Gemeindefahrt der Region Eisenberg am **Sonntag 25. September 2022**. Wir fahren in die Bachstadt Arnstadt. Der Bus fährt

8.00 ab Lindau
8.10 ab Großhelmsdorf
8.20 ab Königshofen

Wir besuchen um 10.00 Uhr den Gottesdienst in der Bachkirche mit anschließender Kirchenbesichtigung. Danach ist Mittagessen im Burgkeller (nur 150m von der Kirche entfernt). Um 13.00 Uhr ist eine Stadtführung (Teilnahme freiwillig), die Rückfahrt ist für ca. 16.30 Uhr geplant.

Kosten: ca. 25€, Anmeldung und nähere Informationen bei Familie Rosenkranz (Tel. 036691-4710 oder abends -53499).



Ulrich Rosenkranz



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

Bitte die Päckchen entweder zum Martinstag mitbringen, oder bis spätestens Dienstag 15. November im Kirchenbüro abgeben. Danke!

HK über PP

Neuer Singschwung in Crossen



»Ich will dem Herrn singen mein Leben lang, und meinem Gott singen, solange ich bin« (Ps. 104)

Mit diesen schönen Worten bringen wir hier in Crossen bei so mancher Chorprobe unsere Stimmen zum Klingen. Wir, das sind ein gutes Dutzend junge und junggebliebene fröhliche Frauen, die gern in Gesellschaft sind und gerne singen. Wir kommen aus Crossen, Hartmannsdorf, Thiendorf, Ahlendorf und Eisenberg. Gestaltet werden kleinere Auftritte im Jahreslauf wie der Weltgebetstag der Frauen, die Gottesdienste zu den kirchlichen Festen Ostern, Weihnachten und Erntedank. Dabei wird in verschiedenen Dorfkirchen unserer Region gesungen. Für den 3. Oktober (Deutschland singt) wird ein Singen im vielstimmigen Chor mit Allen auf dem Eisenberger Marktplatz vorbereitet.

Wir singen ein- bis zweistimmige Kirchen- und Volkslieder, Kanons, Lustiges, Fetziges - alles, was Spaß macht!

Jedes neue Gesicht ist uns willkommen, jede kann mitsingen! Notenkenntnisse sind hilfreich aber keine Voraussetzung. Die unkomplizierte Singfreude steht im Vordergrund.

Unsere **neue Probenzeit ist wöchentlich am Montagabend von 19.15-20.15 Uhr** in der Crossener Kirche.

Elisa Popp, Chorleiterin



WochenEINKlang Lindau

Ist das ein Wagnis zwanzig Wochen jeden Sonntag in einer kleinen Landgemeinde Musik anzubieten? Ja -

weil wir nicht wussten,
kommt Corona zurück?
kommen die Leute regelmäßig?
wie kommen die MusikerInnen an?

Nein -
denn es gibt einen festen Stamm von Besuchern. Dafür Dank und die Mischung macht's. Wir sind dankbar, dass im Schnitt 20 Besucher pro Veranstaltung gekommen sind und hoffentlich auch bis Oktober kommen werden. Wir freuen uns auf viele Gespräche und ein Glas Wein mit Euch.

Alle Termine und Mitwirkenden finden Sie im Lindauer Kalender (S. 15-16) und auf der Kirchenmusikseite (S. 23)

GKR Lindau-Rudelsdorf

Tod und Ewigkeit

Gedanken zum Toten- und Ewigkeitssonntag

Der *Letzte Sonntag im Kirchenjahr* hat zwei Namen: »Totensonntag« und »Ewigkeitssonntag«.

Dieser Blick über den Tod hinaus hin zur Ewigkeit Gottes macht deutlich: Der Tod ist nicht das Ende. Wir erwarten etwas unvergleichlich und für uns jetzt noch unvorstellbar Neues: *Gottes Ewigkeit!*



Wenn wir an unsere Verstorbenen denken, klingt auch immer die Botschaft von Ostern mit - Jesus lebt! Er lebt jetzt schon in dem neuen Leben, das Gott schenkt.

Auf dieses neue Leben warten wir. Diese Hoffnung trägt uns.

Deshalb zünden wir im Gottesdienst für jeden und jede eine Kerze an. Es ist ein Zeichen dafür, dass das Licht des Lebens von Gott auch über das Grab hinaus leuchtet.



So sind *Totensonntag* und *Ewigkeitssonntag* wie zwei Seiten einer Medaille. Das Ende dieses Lebens ist der Beginn von etwas unendlich Größere. Wir erwarten das ewige Leben bei Gott - und entzünden ein Lebenslicht der Hoffnung!

AK

Ab Dezember bei »Vorgestellt«:

Gelebte Nächstenliebe



Der Barmherzige Samariter, wie er auf diesem Kirchenfenster einer Kathedrale von Clermont-Ferrand dargestellt wird, ist uns allen ein Begriff. Sein Beispiel ist uns Vorbild, wenn es darum geht, unseren Glauben zu leben indem man dort hilft, wo die Not am größten ist. Diesem »Praxisteil« des Glaubens haben sich unzählige Hilfswerke, Verbände und Vereinigungen verschrieben. Sogar mit direktem Bezug: der »Arbeiter-Samariter-Bund« in der Schweiz z.B. und im englischen Raum »The Good Samaritans Purse« (die Geldbörse des Samariters - sie organisieren unter anderem die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« (sh. S. 11)).

Was aber gibt es bei uns, und zwar konkret in dem Gebiet der Kirchengemeinden unserer Region? Dem spürt die neue Reihe von »Vorgestellt« künftig nach und porträtiert Einrichtungen und Initiativen, die Auftrag und Kraft für ihren gemeinnützigen Dienst aus dem Glauben schöpfen.

Da wären:

- Die Holzmühle
- Das Diakoniezentrum Bethesda
- Die Diakonie-Kreisstelle
- Die Migrationsberatung
- Der Johanniter-Kindergarten nebst -Krippe
- Die Sozial-, Schwangeren- und Schwangeren-Konfliktberatung
- Der ambulante Hospizdienst

Viele dieser Angebote sind schon lange auf den Büro-Seiten (S. 25) präsent, nun freuen wir uns ab dem Winter genauer zu erfahren, wie und wo in unserer Region geholfen wird.

PP



100 Jahre Geläut der Stadtkirche St. Peter zu Eisenberg



Glocken haben in der Geschichte der Menschheit schon immer eine Bedeutung gehabt, ob als Türglocke, Alarmglocke, Handglocke und auch Kirchenglocken.

In seinem geschichtlichen Rückblick »Die Glocken der Stadtkirche St. Peter« hat Heiko Kertscher

aus verschiedenen Quellen einiges zur Geschichte der Glocken der Stadtkirche St. Peter veröffentlicht. So wird erwähnt, dass im Jahr 1602 die große Glocke der Peter-Paulskirche zu Eisenberg das neue Jahr mit mächtigen Schlägen verkündete. Sie trug den Namen »Susanna«, das ist eine Ableitung von »Hosianna«, und bedeutet »Gott, hilf doch!« Diese Glocke soll 1450 gegossen worden sein.

Weitere Glocken wurden 1519 und 1728 gegossen; das Datum der Vierten Glocke ist nicht erwähnt. So ist den alten Unterlagen zu entnehmen, dass vier Glocken im Kirchturm läuteten. Eine Glocke zersprang während eines Leichenbegräbnisses am 1. Juli 1736. Im Jahr 1781 zersprang am zweiten Ostertag Nachmittags die große Glocke während des Läutens. In der Back'schen Chronik ist weiter zu lesen, dass diese Glocken im Garten des Gasthofes »Zum Mohren« zu drei neuen Glocken umgegossen wurden. Diese wurden am 4. August 1781 mit Musik und anderen Festlichkeiten wieder auf den Kirchturm aufgezogen. Im Jahr 1917 wurden alle Bronzeglocken für den Ersten Weltkrieg erfasst. Glocken die nach 1860 gegossen worden waren, mussten sofort abgeliefert werden. Da die Eisenberger Glocken älter waren, wurden sie vorerst zurückgestellt. In den weiteren Wirren der Zeit forderte der Kommunalverband des Herzoglichen Landesamtes den Kirchenvorstand auf, die zwei kleinen Glocken durch die Hofgießerei Franz Schilling & Söhne am 13. Juli 1917 abnehmen zu lassen. Ein Jahr später empfahl die Fa. Schilling dem Kirchenvorstand schon jetzt einen Auftrag für neue Glocken zu erteilen, damit nach der Aufhebung der Metallbeschlagnahme sofort Ersatz beschafft werden könnte. Da nach Kriegsende die Bronzeglocken bereits eingeschmolzen waren, mussten die neuen Glocken aus Klangstahl gegossen werden. Damit die neuen Glocken ihr volles Geläut erhalten mussten alle drei Glocken aus demselben Material und aus einem Guss bestehen. Am 18. Oktober 1922 kam es zum Vertragsabschluss mit der Klangstahlglockengießerei Schilling & Lattermann Apolda. Daraufhin wurden in

deren Werk Morgenröthe im Erzgebirge unsere heutigen Glocken gegossen. Der Gottesdienst zur Glockenweihe fand am 26. November 1922, abends 18 Uhr in der Stadtkirche statt.

Im Jahr 1940 wurden wieder alle Glocken erfasst. Die Kriegswirtschaft wollte einen Überblick über die Metallreserven bekommen. Zum Glück blieb es bei der Erfassung.



2019: Neues Glockenjoch Große Glocke (230kg)

In den Jahr 1963 wurden Schäden an den Klöppeln behoben. 1986 wurde die Läuteanlage elektrifiziert.



1987 wurde eine Schaltuhr eingebaut. 2012 musste an der mittleren Glocke das Glockenjoch erneuert werden. 2017 wurde die zuvor analoge

Steuerung des Läutewerkes durch eine elektronische Anlage ersetzt. Bei regelmäßigen Überprüfungen der gesamten Geläutes wurde 2017 Schäden am Joch der kleinen Glocke festgestellt. Noch vor dem 800 jährigen Jubiläum der Stadtkirche St. Peter wurden die Joche der kleinen und großen Glocke erneuert. Doch schon wieder nagt der Zahn der Zeit an zwei Balkenausspülungen im westlichen Teil des Glockenstuhls. Vielleicht können die Schäden mit Hilfe von Spenden in nächster Zeit behoben werden. Immer am Erntedanksonntag wird zu Turmführungen eingeladen. Dabei gibt es noch manch spannendes Detail zu erfahren.

Am 2. Oktober 2022 freut sich auf Sie

Horst Plötner





Kalender über Land

So Gott will und wir leben ...

... finden alle unsere Termine, die hier abgedruckt sind, statt. (Jakobus 4,15)
(Zur Not also auch mal kurz nachfragen!) (RH)

Höhepunkte für Alle

10. September	Samstag	13.00 Uhr	Königshofen	Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
25. September	Sonntag		Gemeindefahrt	nach Arnstadt
21. Oktober	Sonntag	16.00 Uhr	Königshofen	Abschlusskonzert der Kinder-Singe-Tage
29. Oktober	Samstag	18.00 Uhr	Dothen	Hubertusmesse
31. Oktober	Samstag	17.00 Uhr	Eisenberg	Geistliche Abendmusik zum Reformationstag
28. November	Samstag	10.00 Uhr	Eisenberg	Advents-Familiengottesdienst



Buchheim

17. September	Sonntag	14.00 Uhr	Taufgottesdienst
09. Oktober	Sonntag	14.30Uhr	Erntedankgottesdienst



Caaschwitz

11. September	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresanfang (Schmidt, Müller)
17. September	Samstag	13.00 Uhr	Traugottesdienst (RH)
03. Oktober	Montag	14.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (RH)
10. November	Donnerstag	17.00 Uhr	Martinstag (RH)
20. November	Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (RH)



Crossen

04. September	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
02. Oktober	Sonntag	14.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit AM (RH)
08. November	Dienstag	17.00 Uhr	Martinstag (RH)
13. November	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, anschl. Kranzniederlegung (RH)



Dothen

18. September	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
09. Oktober	Sonntag	13.00 Uhr	Erntedankgottesdienst (UMK)
29. Oktober	Samstag	18.00 Uhr	Hubertusmesse mit Jagdhornbläsergruppe »Horrido« und dem Weißenborner Männerchor (UMK)
13. November	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Etzdorf

18. September	Sonntag	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (RH)
21. September	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
03. Oktober	Montag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen (RH)
30. Oktober	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (RH)



Gösen

18. September	Sonntag	10.15 Uhr	Erntedankgottesdienst (UMK)
01. Oktober	Samstag	14.00 Uhr	Taufgottesdienst (UMK)
30. Oktober	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Großhelmsdorf

08. September	Donnerstag	18.00 Uhr	Bibelgespräch (UMK)
18. September	Sonntag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
12. Oktober	Donnerstag	18.00 Uhr	Bibelgespräch (UMK)
16. Oktober	Sonntag	10.00 Uhr	Morgenandacht (ABü)
23. Oktober	Sonntag	17.00 Uhr	Erntedankgottesdienst (UMK)
30. Oktober	Sonntag	14.00 Uhr	Hochzeit (UMK)
06. November	Sonntag	17.00 Uhr	Kirmes (UMK)
10. November	Donnerstag	17.00 Uhr	Abendandacht (ABü)
17. November	Donnerstag	18.00 Uhr	Bibelgespräch (UMK)
20. November	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl (UMK)



Hainchen

11. September	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
09. Oktober	Sonntag	10.15 Uhr	Erntedankgottesdienst (UMK)
23. Oktober	Sonntag	10.15 Uhr	Gottesdienst (UMK)
06. November	Sonntag	10.15 Uhr	Kirmes (UMK)



Hainspitz

11. September	Sonntag	14.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Kindergottesdienst (RC+RH)
24. September	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (RH)
20. November	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (RH)



Hartmannsdorf

24. September	Samstag	17.00 Uhr	Andacht zum Erntedank mit anschließendem Rostern (RH)
30. Oktober	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (RH)



Königshofen

10. September	Samstag	13.00 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresbeginn (UMK)
21. September	Mittwoch	18.00 Uhr	Werktagsgottesdienst (UMK)
28. September	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee
09. Oktober	Sonntag	17.00 Uhr	Erntedankgottesdienst (UMK)
21. Oktober	Freitag	16.00 Uhr	Abschluss der Kindersingwoche
26. Oktober	Mittwoch	14.30 Uhr	Kirchenkaffee (UMK)
10. November	Donnerstag	17.45 Uhr	Andacht zum Martinstag (UMK)
13. November	Sonntag	14.15 Uhr	Kirmesgottesdienst (UMK)
20. November	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Totensonntag mit Abendmahl (MS)



Lindau

04. September	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEinklang Orgel meets Schalmeyen
11. September	Sonntag	16.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
		17.00 Uhr	WochenEINKlang (Adrian Penker und Mattis Appel, Orgel)
18. September	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang (Musikschule »Studio B«)
25. September	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang (Adrian Penker und Mattis Appel, Orgel)

Fortsetzung „Lindau“ auf der nächsten Seite



Kalender über Land

Fortsetzung „Lindau“:

02. Oktober	Sonntag	17.00 Uhr	»Lebenslieder« - Erntedank-Familien-Kirche mit Wilfried Mengs
09. Oktober	Sonntag	17.00 Uhr	WochenEINKlang (Adrian Penker und Mattis Appel, Orgel)
16. Oktober	Sonntag	14.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
06. November	Sonntag	14.15 Uhr	Kirmes (UMK)
20. November	Sonntag	14.15 Uhr	Gottesdienst zum Totensonntag mit Abendmahl (UMK)



Petersberg

11. September	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
02. Oktober	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
06. November	Sonntag	13.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)



Rauda

03. September	Samstag	17.00 Uhr	Andacht zum Erntedank mit anschließendem Rostern (RH)
01. Oktober	Samstag	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Trauung und Taufe (RH)
13. November	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (RH)



Saasa

04. September	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (AK)
25. September	Sonntag	13.30 Uhr	Erntedank-Gottesdienst (RH)
16. Oktober	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
06. November	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst (RH)
20. November	Sonntag	13.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (AK)



Seifartsdorf

17. September	Samstag	14.00 Uhr	Gemeindefest (KH)
02. Oktober	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit AM (RH)
20. November	Sonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (RH)



Silbitz

18. September	Sonntag	17.00 Uhr	Posaunengottesdienst (KH)
09. Oktober	Sonntag	14.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (RH)
13. November	Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (RH)



Thiemendorf

11. September	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (RH)
09. Oktober	Sonntag	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (RH)
20. November	Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (KH)



Tünschütz

01. Oktober	Samstag	17.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
12. November	Samstag	14.00 Uhr	Gottesdienst und Totengedenken



Walpernhain

18. September	Sonntag	09.00 Uhr	Gottesdienst (UMK)
16. Oktober	Sonntag	10.00 Uhr	Erntedankgottesdienst (UMK)
13. November	Sonntag	10.15 Uhr	Kirmes (UMK)

Herbstgedanken aus Psalm 107:

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, / und seine Güte währet ewiglich.
 Die hungrig und durstig waren / und deren Seele verschmachtete,
 die dann zum HERRN riefen in ihrer Not / und er errettete sie aus ihren Ängsten
 Die sollen dem HERRN danken für seine Güte
 und für seine Wunder, / die er an den Menschenkindern tut,
 dass er sättigt die durstige Seele / und die Hungrigen füllt mit Gutem.





September 2022

Gott lieben, das ist
die allerschönste **Weisheit.**

Monatspruch SEPTEMBER Sirach 1,30

Donnerstag	1. September	09.30 Uhr 17.00 Uhr
Samstag	03. September	13.00 Uhr
Sonntag	4. September	10.00 Uhr
Montag	5. September	09.00 Uhr
Dienstag	6. September	19.00 Uhr 15.00 Uhr
Mittwoch	7. September	19.00 Uhr
Donnerstag	8. September	17.00 Uhr
Sonntag	11. September	10.00 Uhr 15.00 Uhr 17.00 Uhr
Montag	12. September	18.30 Uhr
Dienstag	13. September	15.00 Uhr
Donnerstag	15. September	17.00 Uhr
Sonntag	18. September	10.00 Uhr
Dienstag	20. September	19.00 Uhr
Mittwoch	21. September	19.00 Uhr
Donnerstag	22. September	17.00 Uhr
Samstag	24. September	14-18 Uhr
Sonntag	25. September	10.00 Uhr
Dienstag	27. September	15.00 Uhr
Donnerstag	29. September	17.00 Uhr

Christusdienst, Torhaus
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Trauung, Schloßkirche (RH)
Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche (AK)
Frauenfrühstück, Luthersaal
Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
Seniorentanz, Luthersaal
Gemeindekirchenrat, Luthersaal
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Gottesdienst, Schlosskirche (UMK)
Orgelführung, Stadtkirche
Wandel-Organkonzert, Schlosskirche-Stadtkirche
Männerabend (Torhaus)
Seniorentanzkreis - Ausflug
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Gottesdienst, Stadtkirche (AK)
Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Impulstag »Ehrenamt«, Stadthalle (s. S.26)

Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
Seniorentanz, Luthersaal
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Oktober 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott,
du Herrscher über die ganze Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker.

Monatspruch OKTOBER Offenbarung 15,3

Sonntag	2. Oktober	10.00 Uhr 12.00 Uhr stündlich
Montag	3. Oktober	18.30 Uhr
Dienstag	4. Oktober	19.00 Uhr
Mittwoch	5. Oktober	19.00 Uhr 19.00 Uhr
Donnerstag	6. Oktober	09.30 Uhr 17.00 Uhr
Sonntag	9. Oktober	10.00 Uhr
Montag	10. Oktober	09.00 Uhr
Dienstag	11. Oktober	15.00 Uhr
Donnerstag	13. Oktober	17.00 Uhr

Erntedank (UMK, RC)
Familiengottesdienst mit Kindergarten
Glockengeburtstag (100 Jahre): Kleiner Festakt mit Musik + Geläut, Porzellanmalen f. Kinder (Teestube), Turmführungen in Kleingruppen (Horst Plötner)
»Deutschland singt«, Marktplatz
Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Gemeindekirchenrat, Luthersaal
Christusdienst, Torhaus
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche

Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche (AK)
Frauenfrühstück
Seniorentanz, Luthersaal
Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche



Sonntag	16. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
Dienstag	18. Oktober	19.00 Uhr	Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
Mittwoch	19. Oktober	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
Donnerstag	20. Oktober	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	23. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (AK)
Dienstag	25. Oktober	15.00 Uhr	Senioerentanz, Luthersaal
Donnerstag	27. Oktober	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	30. Oktober	10.00 Uhr	kein Gottesdienst
		17.00 Uhr	Andacht mit Feuershow, Bethesda (RC)
Reformationstag	31. Oktober	17.00 Uhr	Geistliche Abendmusik, Stadtkirche (PP/UMK)

November 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Monatsspruch NOVEMBER Jesaja 5,20

Mittwoch	2. November	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler
		19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat, Luthersaal
Donnerstag	3. November	09.30 Uhr	Christusdienst, Torhaus
		17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Sonntag	6. November	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (RH)
Dienstag	8. November	15.00 Uhr	Senioerentanz, Luthersaal
		19.00 Uhr	Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
Donnerstag	10. November	17.00 Uhr	Martinstag, Stadtkirche
Sonntag	13. November	10.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Montag	14. November	18.30 Uhr	Männerabend (Torhaus)
Buß- und Betttag	16. November	19.00 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche (UMK)
Donnerstag	17. November	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Ewigkeitssonntag	20. November	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche (AK)
		15.30 Uhr	Andacht m. Totengedenken, Friedhof (AK)
Dienstag	22. November	15.00 Uhr	Senioerentanz, Luthersaal
		19.00 Uhr	Bibelstunde, Kirchsaaal Bethesda
Donnerstag	24. November	17.00 Uhr	Gebet für Stadt, Region und Welt, Stadtkirche
Freitag	25. November	18.00 Uhr	Andacht zum Nacht-Weihnachtsmarkt (RH)
1. Advent	27. November	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst, Stadtkirche (RC/UMK)
Dienstag	29. November	15.00 Uhr	Senioerentanz, Luthersaal
Mittwoch	30. November	19.00 Uhr	Bibelgesprächskreis bei Regina von Thaler

Weitere Termine, Gruppen und Kreise oder Änderungen
werden ggf. gesondert bekannt gegeben!



Termine

alle Termine finden unter der Bedingung:
So Gott will und wir leben statt!

Elternabend für den Kindertreff

Donnerstag, den 08. September
um 19.00 Uhr in
Etzdorf im Gemeindezentrum

Konfirmanden

jeweils Freitag 16.00 Uhr
23. September Etzdorf
07. Oktober Eisenberg
04. November Eisenberg
Kontakt Kindertreff und Konfirmanden
Pfarrer Hoffmann, Tel.: 03 66 91 / 43 233

Gemeindeinsel

für Kinder, Familien und alle, die Gemeinschaft
im Glauben suchen: zweiwöchig in der Schulzeit
montags 16.30 Uhr. Ort: Diakoniezentrum Bethesda/
Johanniterkita »Marienkäfer« oder Kinderinsel

Teenitime

für Jugendliche 14-17 Jahre: während der Gemein-
insel

Jugendtreff

monatlich

Regenbogenkreis

für Kinder von 3-6 Jahren: monatlich mittwochs ab
15.00 Uhr in der Johanniterkita »Marienkäfer«
Kontakt für Gemeindeinsel, Teenitime, Jugendtreff,
Regenbogenkreis
Pfarrer Christoph, Tel.: 036691/246034

Teestube Shelter

Offenes Angebot für Kinder von 5-15 Jahren mit
Spielen, Basteln und Gestalten der Feste im Jahres-
lauf: wöchentlich mittwochs 15.00-17.30 Uhr
Karola Plötner, Tel.: 0179-2934882

Gottesdienste zum Schuljahresanfang

Eisenberg	im Garten des Johanniterkinder-	
	gartens (bei Regen Stadtkirche)	
Sonntag	28. August	10.00 Uhr
Königshofen	in der Kirche	
Samstag	10. September	13.00 Uhr
Caaschwitz	in der Kirche	
Sonntag	11. September	10.00 Uhr

Martinstage

08. November	Caaschwitz	17.00 Uhr (RH)
10. November	Eisenberg	17.00 Uhr (N.N.)
10. November	Königshofen	17.45 Uhr (UMK)
10. November	Crossen	17.00 Uhr (RH)

Gottesdienste für Kinder + Familien

Gottesdienst zum Schuljahresanfang

ist für den Bereich Königshofen am Samstag, dem
10. September, um 13.00 Uhr in der Kirche Königs-
hofen unter dem Thema »Gottes guter Segen ist wie
ein großer Hut«. Was für Hüte gibt es überhaupt?
Und wozu sind sie gut? Wollen wir untersuchen und
uns unter Gottes große(n) Hut, seinen Schutz und
Segen stellen. (UMK)

Familienkirche zum Erntedankfest

am 2. Oktober, 17.00 Uhr mit »Liedern für das Le-
ben« und Wilfried Mengs in Lindau. (UMK)

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Am Sonntag, den 02.10., wird um 10.00 Uhr zu ei-
nem Familiengottesdienst
zum Erntedankfest in die Stadtkirche eingeladen.
Familien, Jugendliche
und die Johanniterkindertagesstätte »Marienkäfer«
gestalten den
Gottesdienst mit aus. (RC)

Familiengottesdienst zum ersten Advent

Gemeinsam mit allen adventserwartungsfrohen
Menschen feiern wir zum 1.
Advent am 27. November um 10.00 Uhr mit einem
Familiengottesdienst den
Beginn dieser besonderen Zeit vor Weihnachten.
Start ist in oder vor der Stadtkirche Eisenberg. Lasst
euch überraschen. (UMK)

Feuerkunst in Bethesda am Vorabend des Reformationstages

Am Sonntag, den 30.10. wird im Garten des Diako-
niezentrums Bethesda von 17.00-19.30 Uhr zu An-
dacht, Feuerkunst und Gemeinschaft am Lagerfeuer
eingeladen. Zu Gast ist Axel Rehwagen mit seiner
Feuerzaubers - Show. Bei Regen gibt es Lichtjongla-
ge. Der Ort wird dann kurzfristig bekannt gegeben.
(RC)





Kinder-Kirchen-Entdeckertour II

Die Kinder-Kirchen-Entdeckertour geht weiter, denn wir haben noch lange nicht alles gesehen und entdeckt. Nach Absprache mit den Eltern nun immer am letzten Mittwoch im Monat, jeweils von 16.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr. (außer im Oktober):

Mittwoch, 28. September Laurentius-Kirche in Buchheim

Warum hat diese Kirche wohl ein blaues Dach? Und welche Möglichkeiten gab es, wenn man vor 150 Jahren eine Kirche bauen wollte und Geld brauchte? Und wer ist eigentlich der Heilige Laurentius, nach dem die Kirche benannt ist?

18.- 21. Oktober Kinder-Singe-Tage in Königshofen (sh. rechts)

Mittwoch, 30. November Kirche in Gösen

Die Kirche in Gösen ist die kleinste unserer Kirchen. Ob ihr herausbekommt, wie viele Menschen hineinpassen? Und ob ihr sie gleich findet? (Göseener betrifft das natürlich nicht).

Ausblick:

25. Januar: Tünschütz

22. Februar: Dothen

22. März: Stadtkirche Eisenberg,

26. April: in Königshofen: »Wenn wir selbst eine Kirche bauen könnten, wie sähe die wohl aus?«

24. Mai: Abschluss in Königshofen oder Lindau

Kindersingetage in Königshofen



In der ersten Herbstferienwoche gibt es wieder vom **18.-21. Oktober** die Kinder-Singe-Tage in Königshofen. Wir entwickeln wieder ein Mini-Musical, das sich diesmal unter dem Titel »**Baustelle - Betreten erwünscht**« mit Nehemia und dem Wiederaufbau der Stadt- und Tempelanlage in Jerusalem beschäftigt. Neu sind diesmal auch nachmittägliche Exkursionen mit Werkstattführung zum Steinmetz und Dachdecker, sowie ein Live-Organbau-Workshop.

Wir werden entdecken, was Nehemia beim Bauen wichtig war, was seine Herausforderungen und Bedenken waren, wie Gott ihm geholfen hat und werden daraus kleine Spielszenen zusammenbauen. Und natürlich gibt es den bewährten Mix aus fröhlichen Kinderliedern gewürzt mit einer Prise Choral und Volkslied.

Täglich von 9.00-15.30 Uhr, außer Montag (da ist Mitarbeiter-Vorbereitungstag) und Freitag, da ist um 16.00 Uhr die Abschluss-Aufführung in der Königshofener Kirche.

Platz ist für max. 20 Kinder von 1.-6. Klasse. Anmeldung bitte über Pastorin Magirus-Kuchenbuch oder Kantor Popp. Teilnehmerbeitrag (inkl. Mittagessen) 30€.

PP

„Sebastian, ich habe dir doch zig Mal gesagt, dass du darauf achten musst, wann die Milch überkocht!“ –
„Aber Mama, ich habe aufgepasst. Es war genau elf Minuten nach drei.“

TIM & LAURA www.WASHBURNER.de





Aus vielen Körnern ist ein Brot geworden...

... so führ auch uns, o Herr, aus allen Orten zu einer Kirche durch dein Wort zusammen in Jesu Namen.« So dichtet Luise Thurmair in einem Abendmahlslied (EG 227), was auch zu Erntedank passen mag. Nicht nur beim Abendmahl führt uns Jesu Einladung, wie in diesem Lied beschrieben, zusammen, sondern auch beim Musik machen. In diesem Herbst liegt der Schwerpunkt wieder auf dem Gemeinsamen. In Lindau z.B. ist über den Sommer eine kleine Musikgemeinschaft gewachsen, die sich wöchentlich trifft. In Königshofen kommen wieder Kinder zu den Kinder-Singe-Tagen zusammen. Auch in Eisenberg stehen - nach den großen Konzerten jeder einzelnen Gruppe im Jubiläumsjahr - die gemeinsamen musikalischen Begegnungen im Vordergrund: Die beiden Oktobertermine werden gemeinschaftlich beklungen. Und wie im Lied gedichtet, kommen wir auch »aus allen Orten zu einer Kirche« zusammen.

Posaunenchorleiter-Prüfung bestanden

Weshalb sind Martin Wüsts Hände auf diesem Bild so



verschwommen? Weil er sie eben nicht nur zum Trompete spielen, sondern auch zum Dirigieren verwendet. Am 8. Juni hat er die D-Prüfung Posaunenchorleitung erfolgreich bestanden. Somit ist jetzt auch aktenkundig und landeskirchlich wohlwollend bestätigt, was er schon lange macht und kann, nämlich »seinen« Posaunenchor (Thiemendorf) leiten. Herzlichen Glückwunsch und Dank für den unermüdlichen Einsatz!

Neuer Schwung in Crossen

»Ich will dem Herrn singen mein Leben lang, und meinem Gott singen, solange ich bin« (Ps. 104). Unter diesem Motto lädt der **Crossener Frauenchor** ein zum Mitsingen (sh. S. 12). Dank des neuen Probenstermins - **Montagabend 19.15-20.15 Uhr** - eröffnen sich hier ganz neue Möglichkeiten. Singen macht Freude, ist gesund und im Crossener Chor ein unkompliziert auszuübendes Hobby.

Bach-Begegnung

Die Benefiz-CD, die im Orgelkonzert vom 11. September zum Tag der Orgel vorgestellt wird, umfasst 24 Orgelwerke. 12 Werke sind von J.S. Bach, die im Jahreskreis von Advent/Weihnachten bis Totensonntag angeordnet sind, und an der Schlosskirchenorgel zu hören sind. Die 12 Stücke sind ein repräsentativer Querschnitt durch Bachs Ideenreichtum mit Chormelodien umzugehen und umfassen zugleich von Jugendwerken bis zur Altersreife seine gesamte kompositorische Biographie. Die anderen 12 Werke erklingen an den beiden Orgeln der Stadtkirche und spannen einen Bogen von deutscher und englischer Romantik hin zu moderneren Klängen des 20. Jahrhunderts und Jazz-Interpretationen.

Deutschland singt!

Aus allen Orten zusammengeführt, wie im obigen Liedvers erbeten, ist auch ein Element des 3. Oktober. In direkter Nachbarschaft zum Erntedankfest wollen wir Danke für das Gelingen der friedlichen Revolution sagen oder vielmehr singen. Wie schon 2020 nehmen wir an der schönen Initiative »Deutschland singt« teil und feiern unseren Nationalfeiertag mit einer »Danke-Demo«, bei der um 19.00 Uhr auf vielen Marktplätzen Deutschlands Menschen stehen und singen werden. Diesmal sind nicht nur die Posaunenchor, sondern auch die Chöre unsrer Region mit dabei. Unser Vorprogramm beginnt bereits um 18.30 Uhr. Mehr Informationen gibt es auch auf www.3oktober.org



Ein feste Burg ist ...?



... unser Trott. In welche Wagenburg ziehen wir uns zurück? Wo bräuchten wir gemäß dem Reformationsmotto »Ecclesia semper reformanda« (Kirche muss immer reformiert werden) mal wieder neuen Zugriff? Warum singen wir immer die rhythmisch schwierige Fassung und nicht die hymnisch-militärische dieses beliebten Luther-Klassikers? Die geistliche Abendmusik am Reformationstag verheißt hier neue Hörzugänge und interessante Hintergrundinformationen zu einem der berühmtesten evangelischen Choräle.

Herzlich grüßt Ihr Kantor

Philippp



Kirchenmusik zum Zuhören – Konzertkalender der Region Eisenberg

Jeden Sonntag*

17.00 Uhr **Kirche Lindau**

*bis 9. Oktober

Wochen-EIN-Klang

30 min Musik mit Geselligkeit im Anschluss

04.09. Orgel und Schalmeien

11.09. Orgel (M. Appel / A. Penker)

18.09. Musikschule Studio B

25.09. Orgel (M. Appel / A. Penker)

02.10. Lebenslieder (Wilfried Mengs)

09.10. Orgel (M. Appel / A. Penker)

Sonntag 11. September

17.00 Uhr **Schloss-/Stadtkirche**

15.00 Uhr

Orgelführung Stadtkirche

Wandel-Organkonzert „Bach-Begegnung“

Vorstellung der 3. Benefiz-CD mit Musik an den drei besonderen
Orgeln Eisenbergs. Liedbearbeitungen im Jahresfestkreis von

J.S. Bach treffen auf Romantik, Moderne und Jazz/Pop

An den Orgeln von Trost, Keates und Böhm: Kantor Philipp Popp

Sonntag 25. September

16.00 Uhr **Kirche Kleinebersdorf**

Gunther Emmerlich & Orgel

Lieder und Lesung. An der neuen Kopp-Orgel: Elisa Popp

Eintrittskarten über Bodo Kiel (036426-20303)

Montag 3. Oktober

18.30 Uhr **Marktplatz Eisenberg**

Deutschland singt!

Die bundesweite Danke-Demo am Nationalfeiertag

Dank- und Herbstlieder zum Zuhören und Mitsingen mit allen

Chören und Posaunenchören unserer Region. Leitung: Philipp Popp

Freitag 21. Oktober

16.00 Uhr **Kirche Königshofen**

Abschlusskonzert der Kinder-Singe-Tage

Unter dem Motto »Baustelle - Betreten erwünscht« werden die

Teilnehmer der Kinder-Singe-Tage wieder ein Mini-Musical auf die

Beine stellen. Was daraus geworden ist? Kommen und hören!

Leitung (und Mitsing-Anmeldung - sh. S. 21) UMK+PP

Samstag 29. Oktober

18.00 Uhr **Kirche Dothen**

Hubertusmesse

Jagdhornbläser-Gruppe »Horrido« und Männerchor Weißenborn

Reformationstag 31. Oktober

17.00 Uhr **Stadtkirche**

Ein feste Burg ist unser Trott

Geistliche Abendmusik mit Liedpredigt über »Ein feste Burg«

Posaunenchöre Thiemendorf und Eisenberg und

Kantorei und Gospelchor. UMK+PP

Sonntag 1. Advent 27. Dezember

??? Uhr **Stadtkirche**

Musik-nach-Möglichkeit

Je nach dem was Vorbereitungszeit und Pandemielage hergeben,

gibt es zum Adventsmarkt-Wochenende auch Musik-Beiträge

Kirchenmusik zum Mitmachen - mittendrin statt nur dabei

Kantorei Eisenberg

donnerstags

19.30 Uhr

Luthersaal Eisenberg

Gospelchor Eisenberg

dienstags (14-tägig)

20.00 Uhr

Luthersaal Eisenberg

Frauenchor Crossen

montags

19.15 Uhr

Kirche/Clubhaus Crossen

Posaunenchor Eisenberg

dienstags

18.15 Uhr

Luthersaal Eisenberg

Posaunenchor Thiemendorf

mittwochs

19.30 Uhr

Kirche/Schule Thiemendorf

Posaunenchor Caaschwitz

montags

18.30 Uhr

Kirche Caaschwitz

Jungbläser*

haben ihren Posaunenchor-Hafen gefunden (Thiemendorf bzw. Eisenberg)

Orgelunterricht*

montags/freitags

Zeit und Ort nach Absprache (EP)

Neue MitsängerInnen und BläserInnen sind jederzeit willkommen. *(Z.Zt. Warteliste)

Einfach bei Kantor Philipp Popp nachfragen (036691-238668)



Kontakte, Ansprechpartner, Büro

Pfarrer und Pastorin

für das Pfarramt Eisenberg-Crossen
mit Caaschwitz, Crossen, Eisenberg, Etzdorf, Hainspitz, Hartmannsdorf, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz und Thiemendorf

Pfarrer Rainer Hoffmann
An der Pfarre 2, 07613 Heideland OT Etzdorf
Tel. 036691 43233, Fax. 036691 57870
pfarramt.crossen@gmx.de

für das Pfarramt Eisenberg-Königshofen
mit Buchheim, Dothen, Eisenberg, Gösen, Großhelmsdorf, Hainchen, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Tünschütz und Walpernhain

Pastorin Ulrike Magirus-Kuchenbuch
Pfarrgasse 1, 07613 Heideland OT Königshofen
Tel. 036691 46921, Fax. 036691 863190
pfarramt-koenigshofen@gmx.de

für das Diakoniezentrum Bethesda
Pfarrer Reno Christoph (Klinikseelsorge)
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 49536
reno.christoph@gmx.net

Internet - Homepages
www.kirchenkreis-eisenberg.de
www.kirchenmusik-eisenberg.de

Büros

Evangelisches Kirchenbüro
Falko Löbel & Heiko Kertscher
Postanschrift für alle Kirchengemeinden:
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 25110, Fax. 036691 25139
pfarramt.eisenberg@gmx.de

Öffnungs- und Sprechzeiten:
Dienstags und Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr

Supturbüro für den Kirchenkreis
Gabriele Hofmann & Jürgen Möller
Markt 11, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 255060, Fax. 036691 255089
suptur-buero@kirchenkreis-eisenberg.de

Buchungs- und Kassenstelle (Bukast)
Jenaer Str. 45a, 07607 Eisenberg
Andrea von Thaler 036691 867011
Anke Schmidt 036691 867012
Hartmut Esch 036691 867013
Katja Treffer 036691 867014
Beatrix Raddatz 036691 867014

Kirchliche Mitarbeiter

Superintendent Arnd Kuschmierz
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 255080
superintendent@kirchenkreis-eisenberg.de

Kantoren
Philipp Popp, philipp-popp@gmx.de
Elisa Popp, elisapopp@posteo.de
Markt 4, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 238668

Gemeindepädagoge/in (Stelle derzeit unbesetzt)
Markt 11
07607 Eisenberg

Leiterin der Teestube „Shelter“ Karola Plötner
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0179 2934882
karola.ploetner@ekmd.de

Bauberater (übergangsweise) Ulrich Sittner
MTS Straße 6, 07774 Frauenprießnitz
Tel. 0160 7606150, Fax. 036691 255079
sittner@jetzweb.de

Archivpfleger Heiko Kertscher
Markt 11, 07607 Eisenberg, Tel. 0162 4237811
archiv@kirchenkreis-eisenberg.de



Büronachrichten



Kirchliche Einrichtungen

Ambulanter Hospizdienst, Matthias Haupt
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 0160 7912625
Info-AHD.Eisenberg@jose.johanniter.de

Diakoniekreisstelle, Almut Arndt & Annette Bacza
Markt 16, 07646 Stadtroda, Tel. 036428 60975
Sprechzeiten: Mi. 9.00-12.00 Uhr, Do. 14.00-16.00 Uhr
dzs-sro@t-online.de

Diakoniesozialstation
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 4780
info@eisenberg.pflegedienst.johanniter.de

Diakoniezentrum Bethesda
Johanniterstr. 1, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 494
info-eisenberg@jose.johanniter.de

Ev. Johanniter-Kindergarten „Marienkäfer“
Klosterlausnitzer Str. 23, 07607 Eisenberg, Tel. 42226
marienkaefer.eisenberg@johanniter.de

Ev. Johanniter-Kinderkrippe „Knirpsenbude“
Goethestr. 5a, 07607 Eisenberg, Tel. 036691 837877
knirpsenbude.eisenberg@johanniter.de

Telefonseelsorge
0800 1110111 (24h - kostenfrei - anonym)

Bankverbindungen

Bitte im Verwendungszweck einer Überweisung den Ort oder die Zahl in Klammern mit angeben!

Kirchengemeinde	IBAN
Buchheim (811)	DE45 83094494 0006000827
Caaschwitz (813)	DE26 52060410 0008002037
Crossen (817)	DE64 52060410 0008018910
Dothen (821)	DE45 83094494 0006000827
Eisenberg (824)	DE59 52060410 0008007942
Etzdorf (825)	DE26 52060410 0008002037
Gösen (828)	DE45 83094494 0006000827
Großhelmsdorf (832)	DE03 83094494 0000709166
Hainchen (835)	DE45 83094494 0006000827
Hainspitz (836)	DE26 52060410 0008002037
Hartmannsdorf (837)	DE26 52060410 0008002037
Königshofen (851)	DE45 83094494 0006000827
Lindau (856)	DE31 83094494 0000606618
Petersberg (866)	DE53 52060410 0008003297
Rauda (870)	DE26 52060410 0008002037
Seifartsdorf (879)	DE26 52060410 0008002037
Silbitz (883)	DE26 52060410 0008002037
Thiemendorf (886)	DE26 52060410 0008002037
Tünschütz (890)	DE53 52060410 0008003297
Walpernhain (895)	DE56 83094494 0000686484

Eine Kopie Ihres Kontoauszuges wird bis 300,00€ als Spendenbescheinigung vom Finanzamt anerkannt. Für größere Spenden können Sie auf Wunsch vom Ev. Kirchenbüro eine Spendenbescheinigung erhalten.

Friedhofsverwaltungen

Friedhof Eisenberg mit Saasa
Mandy Schober & Kerstin Schubert, Tel. 036691 7760
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
friedhof.eisenberg@web.de

Friedhöfe Crossen, Etzdorf, Hainspitz, Hainchen, Dothen und Tünschütz
Ev. Kirchenbüro Eisenberg, Tel. 036691 25110
Markt 11, 07607 Eisenberg
pfarramt.eisenberg@gmx.de

Friedhof Großhelmsdorf
Anke Büchner, Tel. 036691 45482
An der Eiche 1, 07613 Heideland OT Großhelmsdorf
ankebuechner1977@gmx.de

Friedhof Lindau
Sabine Seifert, Tel. 036691 46642
Lindenstr. 45, 07613 Heideland OT Lindau

Friedhof Walpernhain
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Walpernhain

Bestattungsinstitut

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde GmbH
Mühlenstr. 51, 07607 Eisenberg
Tel. 036691 7760 (rund um die Uhr)
friedhof.eisenberg@web.de

Anzeige

Impressum

Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchengemeinden Buchheim, Caaschwitz, Crossen, Dothen, Eisenberg, Etzdorf, Großhelmsdorf, Gösen, Hainchen, Hainspitz, Hartmannsdorf, Königshofen, Lindau-Rudelsdorf, Petersberg, Rauda, Seifartsdorf, Silbitz, Thiemendorf, Tünschütz und Walpernhain.

Redaktion: Arnd Kuszmierz, Rainer Hoffmann, Ulrike Magirus-Kuchenbuch, Heiko Kertscher, Falko Löbel, Endredaktion: Philipp Popp V.i.S.d.P.

Anschrift: Markt 11, 07607 Eisenberg

Anzeigenverwaltung: Falko Löbel

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise: vierteljährlich-Auflage 2750 Stk.

Redaktionsschluss: 1.Feb. / 1.Mai / 1.Aug. / 1.Nov.

Beiträge bitte an: gemeinde-leben@gmx.de

Bezugspreis: Das Ev. Gemeindeblatt wird von den Kirchengemeinden der Region finanziert. Wenn Sie die regionale Arbeit der Kirchengemeinden unterstützen möchten, dann können Sie gern unter dem Stichwort **Regionale Arbeit** spenden an
IBAN: DE59 5206 0410 0008 0079 42



Über den Tellerrand

Aus dem Kirchenkreis...

Impulstage 2022:



... so lautet das Motto des ersten thematischen Impulstages im Kirchenkreis Eisenberg.

Im Sommer 2021 waren wir an vier ersten Impulstagen ins Gespräch gekommen. Wie stellen Sie sich Ihre Kirche und Gemeinden vor? Was für Herausforderungen sind zu bewältigen? Was ist nach Stellenkürzungen und Coronazeit neu zu bedenken? Wohin fährt der Zug? Wir hatten versucht den »Zug Gemeinde« wieder ins Rollen zu bringen.

Nun gehen wir einen Schritt weiter: In thematischen Impulstagen werden wir uns verschiedenen Themen, die wir angesprochen haben, widmen. »Ehrenamt« ist jetzt dran. Das Thema »Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien« planen wir für 2023.

So laden wir alle Interessierten zu zwei Veranstaltungen ein: am **17. September** nach **Stadtroda** (Schützenhaus) und am **24. September** nach **Eisenberg** (Stadthalle) - jeweils **von 14 bis 18 Uhr**. An beiden Tagen ist das gleiche Programm geplant, sodass Sie sich einen der beiden Termine aussuchen können.

Neben einem Dank an alle, die sich im Ehrenamt in unseren Gemeinde engagieren wollen wir aber auch weiterarbeiten und planen: Ein »Crashkurs Kirchenrecht« für Ehrenamtliche ist genauso geplant, wie der Austausch darüber, was das Ehrenamt braucht und was wir an guten Ideen schon umgesetzt haben.



Ein wichtiger Teil ist auch das Kaffeetrinken: als Dankeschön an alle, die sich engagieren (wollen) und zum gegenseitigen Kennenlernen in gemütlicher Runde.

Alle, die Interesse haben, sind eingeladen. Bitte **melden Sie sich bis 10. September im Kirchenkreisbüro an:**

Kirchenkreis.Eisenberg@ekmd.de - oder Tel.: 255060

AK

... und der Ökumene

Wer sind eigentlich die „Jesus-Biker“?

Unter der Rubrik »aus der Ökumene« stelle ich eine Gruppe von Motorradfahrern vor, die in ökumenischer Vielfalt einen gemeinsamen Auftrag haben: Die Frohe Botschaft von Jesus Christus mit dem Motorrad auf die Straße zu bringen. - Die »Jesus-Biker«.



»Ökumene« heißt ja, Verbundenheit über Kirchengrenzen hinaus. Das verkörpern die Jesus-Biker. Man kann das auf der »Kutte« (Weste mit Aufnähern) lesen: Da steht RK für römisch-katholisch, EV - evangelisch, FK - freikirchlich, SO - syrisch orthodox, GO - griechisch-orthodox und sogar OK - das sind getaufte Christen »ohne Konfession«, die derzeit also keiner Kirche angehören.

Gegründet wurden sie 2014 von Dr. Thomas Draxler aus Schaafheim in Hessen. Als begeisterter Motorradfahrer wollte er nur das auf der Kutte tragen, für das er auch steht. Und deshalb ist hinten nicht der Name eines Motorrad-Clubs drauf, sondern der des »Präsidenten«: Jesus Christus! Er ist »Weg, Wahrheit, Leben«.

Bekannt wurden die Jesus-Biker durch verschiedene Aktionen. So brachten sie 2019 ein speziell für den Papst umgebautes Harley-Davidson-Motorrad nach Rom. Papst Franziskus signierte es auf dem Tank. Danach wurde die Harley für ein Kinderheim in Uganda versteigert.

Oder sie erfüllten einem Krebskranken den letzten Wunsch: Nochmal eine Runde auf einem Motorrad - begleitet von mehreren hundert Motorradfahrern. Die vorerst letzte Aktion ist die »Ka-



none der Nächstenliebe«, eine Gulaschkanone, mit der Suppen gekocht und für die Wiederaufbauhilfe im Ahrtal verkauft werden. Einige Jesus-Biker fahren auch regelmäßig zu Arbeitseinsätzen dorthin.

So bekennen sie auch auf der Straße: Jesus Christus ist unser Herr - wir fahren für ihn!

AK



September 2022

3. September - Samstag

13.00 Schloßkirche Trauung
17.00 Rauda (Erntedank)

4. September

12. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Stadtkirche
13.30 Saasa
14.00 Crossen
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

10. September - Samstag

13.00 Königshofen (Schulj.beginn)

11. September

13. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Schlosskirche
10.00 Thiemendorf
10.00 Caaschwitz (Schuljahresanf.)
13.00 Petersberg
14.00 Hainspitz (Ernted.) + KiGo
14.15 Hainchen
16.00 Lindau (Gottesdienst)
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

17. September - Samstag

13.00 Caaschwitz (Traugottesd.)
14.00 Buchheim (Taufgottesd.)
14.00 Seifartsdorf (Gemeindefest)

18. September

14. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Walpernhain
10.00 Stadtkirche
10.00 Etdorf (Erntedank) + AM
10.15 Gösen (Erntedank) + AM
13.00 Dothen
17.00 Silbitz Posaunengottesd.
17.00 Großhelmsdorf
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

21. September - Mittwoch

18.00 Königshofen (Werktags-GD)

24. September - Samstag

17.00 Hartmannsdorf (Erntedank)

25. September

15. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Stadtkirche
13.30 Saasa (Erntedank)
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

Oktober 2022

1. Oktober - Samstag

14.00 Gösen (Taufgottesdienst)
17.00 Tünschütz
14.00 Rauda (m. Trauung u. Taufe)

2. Oktober

Erntedankfest

10.00 Stadtkirche
10.00 Seifartsdorf + AM
13.00 Petersberg
14.00 Crossen + AM
17.00 Lindau (Fam.-Kirche)

3. Oktober - Montag

10.00 Etdorf (Gottesd. m. Taufen)
14.00 Caaschwitz + AM

9. Oktober 17. So n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche
10.00 Thiemendorf (Ernted.) + AM
10.15 Hainchen (Erntedank)
13.00 Dothen (Erntedank)
14.00 Silbitz (Erntedank) + AM
14.30 Buchheim (Erntedank)
17.00 Königshofen (Erntedank)
17.00 Lindau (WochenEINKlang)

12. Oktober - Mittwoch

18.00 Königshofen (Werktags-GD)

16. Oktober 18. So n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche
10.00 Großhelmsd. (Morgenand.)
10.00 Walpernhain (Erntedank)
13.30 Saasa
14.00 Lindau

21. Oktober - Freitag

16.00 Königsh. (Kinder-Singe-Wo.)

23. Oktober 19. So n. Trinitatis

10.00 Stadtkirche
10.15 Hainchen
17.00 Großhelmsdorf (Erntedank)

29. Oktober - Samstag

18.00 Dothen (Hubertusmesse)

30. Oktober 20. So n. Trinitatis

10.00 Hartmannsd. (Ewigk.s.)+AM
10.15 Gösen
14.00 Etdorf (Ewigkeitsso.) + AM
14.00 Großhelmsdorf (Hochzeit)
17.00 Bethesda (Andacht)

31. Oktober - Montag

Reformationstag

17.00 Stadtkirche (Musik)

November 2022

6. November

Drittletzter So. im Kirchenjahr

10.00 Stadtkirche
10.15 Hainchen (Kirmes)
13.00 Petersberg
13.30 Saasa
14.15 Lindau (Kirmes)
17.00 Großhelmsdorf (Kirmes)

8. November - Dienstag

17.00 Crossen (Martinstag)

10. November - Donnerstag

17.00 Stadtkirche (Martinstag)
17.00 Caaschwitz (Martinstag)
17.00 Großhelmsdorf (Abendand.)
17.45 Königshofen (Martinstag)

12. November - Samstag

14.00 Tünschütz (Totengedenken)

13. November

Vorletzter So. im Kirchenjahr

09.30 Rauda (Ewigkeitsso.+ AM)
10.00 Stadtkirche
10.15 Walpernhain (Kirmes)
11.00 Silbitz (Ewigkeitsso.+ AM)
13.00 Dothen
14.00 Crossen (Ewigkeitsso.+ AM)
14.15 Königshofen (Kirmes)

16. November - Mittwoch

Buß- und Betttag

19.00 Stadtkirche

20. November

Ewigkeitssonntag

09.00 Königshofen + AM
09.30 Seifartsdorf + AM
10.00 Stadtkirche + AM
10.00 Großhelmsdorf+ AM
10.00 Thiemendorf + AM
11.00 Caaschwitz + AM
13.30 Saasa + AM
14.00 Hainspitz + AM
14.15 Lindau + AM
15.30 Friedhof Eisenberg

27. November

1. Advent

10.00 Stadtkirche



Bilder aus dem GemeindeLeben



Konfirmation Eisenberg



Gospelchorkonzert - eins von drei Jubiläumskonzerten



Frühlingskonzert mit der Chorgemeinschaft Hainspitz



Frauenfrühstück



Johannestag in Großhelmsdorf - Bläser



Johannestag in Großhelmsdorf



Jesus-Biker in Eisenberg



Schuljahresabschluss-Gottesdienst mit Jesus-Bikern

Bilder gesucht: Wenn Sie in den Monaten, in denen das Gemeindeblatt aktuell ist, Bilder von Ereignissen in Ihrer Gemeinde gemacht haben, die hier erscheinen können, schicken Sie diese bitte im jpg-Format per Email an gemeinde-leben@gmx.de Redaktions-Schluss ist 1. Feb. / 1. Mai / 1. Aug. / 1. Nov. (AK)